

Das Projekt "Demokratie, Kulturen und Religionen" Interkulturelles Lernen mit dem Themenschwerpunkt Islam

Drei bundesweit tätige Trägergruppen – die Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke, die Evangelische Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung und der Bundesarbeitskreis ARBEIT UND LEBEN – führten unter Beteiligung von 16 ihrer Mitgliedseinrichtungen von Juli 2002 bis Dezember 2004 ein Projekt durch mit dem Ziel, zur Qualifizierung politischer Bildung angesichts des Zusammenlebens von Menschen unterschiedlicher Religionen und Kulturen in der Demokratie beizutragen.

Um diese Aufgabe zu leisten, wurden

- bereits im Themenfeld bestehenden Veranstaltungskonzepte gesichtet und ausgewertet,
- die theoretischen Grundlagen der Projektthematik im Dialog mit den Referenzwissenschaften erarbeitet,
- auf dieser Basis bestehende Veranstaltungskonzepte überarbeitet sowie neue entwickelt, erprobt und evaluiert,
- didaktische Materialien erstellt und gesichert,
- die Ergebnisse in Form allgemein zugänglicher Publikationen der Öffentlichkeit bekannt gemacht, sowie
- die Arbeitsergebnisse in die weitere bundesweite Bildungsarbeit der beteiligten Trägergruppen implementiert.

Die beteiligten Träger führten während der Projektlaufzeit zahlreiche Veranstaltungen der außerschulischen politischen Bildung durch. Ein besonderer Schwerpunkt lag hierbei auf jugendlichen Zielgruppen, die aufgrund ihrer Lebenssituation in besonderer Weise von der Schwerpunktthematik betroffen sind.

Am Projektstandort Hamburg wurde das Seminarkonzept „Crosslines“ – Interkultureller Schauspiel-Film-Workshop für junge Frauen und Männer entwickelt, mehrfach erprobt und anschließend in die Regelarbeit implementiert. Es setzte als Schauspiel-Film-Workshop schwerpunktmäßig bei einer biographisch orientierten Arbeit an und wurde durch geschlechtshomogene Seminargruppen mit parallelem Ablauf und Austausch strukturiert.

Förderung: BMFSFJ im Rahmen des Programms „Entimon“, Laufzeit: 2002-2004;
Projektstandort Hamburg – Mitarbeiter_innen: u.a. Gesa Becher, Michaela Ludwig;
Projektleitung: Kerstin Schumann/ Jens Schmidt

